



Termine

▶ **Altenpflege Kongress 2016**
Aktuelles Fachwissen, thematische Vielfalt und hochkarätige Referenten. Die Fachwelt der Altenpflege macht sich fit für die Herausforderungen von morgen.
Datum: 16. - 17. Februar 2016
Ort: Köln

▶ **ALTENPFLEGE 2016**
Die ALTENPFLEGE ist die Leitmesse der Pflegewirtschaft und Treffpunkt für Entscheider, Führungs- und Fachkräfte. Besuchen Sie SENI am Stand 21-D40 und erwarten Sie spannende Highlights.
Datum: 08. - 10. März 2016
Ort: Hannover

▶ **SENI Cup Fußball-Turnier**
Austragung der Qualifikationsturniere.
Datum: 09. - 11. Mai 2016
Ort: Burg Rothenfels, 97851 Rothenfels
Datum: 18. - 20. Mai 2016
Ort: EJB Werbellinsee, 16247 Joachimsthal

Für mehr Informationen werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite!

➔ www.SENI.de

SENI Cup 2016 – Das außergewöhnliche Fußball-Turnier

Zum ersten Mal wird das Fußball-Turnier von SENI für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung an zwei Austragungsorten in Deutschland veranstaltet



Bis zum 05. März 2016 können sich Pflegeeinrichtungen aus der ganzen Republik für den diesjährigen SENI Cup bewerben. Die außergewöhnliche Sportveranstaltung lockt seit Jahren eine Vielzahl von Teilnehmern und Zuschauern zum Turnier nach Joachimsthal. Um Menschen aus ganz Deutschland die Teilnahme am Fußball-Turnier zu ermöglichen, findet der SENI Cup 2016 erstmals an zwei Austragungsorten statt. Vom 18. - 20. Mai 2016 wird das Turnier wieder in Joachimsthal stattfinden. Bereits eine Woche zuvor, vom 09. - 11. Mai 2016, werden sich vor allem Teilnehmer aus dem Süden Deutschlands in Rothenfels versammeln und ihr spielerisches Können unter Beweis stellen. Doch der Erfolg steht nicht im Vordergrund. „Der Zusammenhalt der Mitspieler sowie das Schließen neuer Freundschaften ist ein wichtiger

Aspekt des Turniers. Der SENI Cup ist nicht nur eine willkommene Abwechslung zum gewohnten Alltag, sondern bietet gleichzeitig den Teilnehmern die Möglichkeit, sich untereinander über die täglichen Herausforderungen auszutauschen“, weiß Agata Henkel, Organisatorin des SENI Cups. Auch die Betreuer können ihre gesammelten Erfahrungen miteinander teilen und neue Eindrücke erlangen. SENI lädt nicht nur die Teilnehmer und Betreuer, sondern auch alle Interessenten herzlich zu beiden Sportveranstaltungen ein. „Die Unterstützung der Zuschauer dient nicht nur zur Motivation der Spieler, sondern steigert gleichzeitig das Selbstwertgefühl der Teilnehmer“, schildert Henkel. Für weitere Informationen steht Ihnen Agata Henkel telefonisch unter 03337/451329-37 oder per Mail unter agata.henkel@tzmo.de zur Verfügung.

SENI auf Leitmesse ALTENPFLEGE

Vom 08. bis 10. März 2016 präsentiert SENI spannende Highlights in Hannover

Mehr auf Seite 2



Impressum

Herausgeber: TZMO Deutschland GmbH
Waldstrasse 2 • D-16359 Biesenthal • T: 03337 / 45 13 29-0 • F: 03337 / 45 13 29-99 • info@tzmo.de • www.tzmo.de
Design, Konzeption & Redaktion: ITMS Marketing GmbH • www.itms.de | **Redaktionelle Mitarbeit:** Agata Henkel, Christina Wamser, Mathias Mandler, Michael Rausch, Melanie Meier
Alle Rechte vorbehalten. Kopien als Ganzes oder in Teilen sind ohne schriftliche Erlaubnis verboten. Die geschriebenen Zitate sowie Veröffentlichungen und die Kommentare von Gastredakteuren repräsentieren nicht zwangsläufig die Meinung von TZMO. © Copyright 2016
Bildquellen Copyrights: S.1 Messe München, S4. RRF via Fotolia.com

Der SENI Ratgeber
Basale Stimulation – Förderung körperbezogener Interaktionen
➔ Seite 3

Jahresrückblick
Ausbau des Premium-Sortiments und großes Engagement
➔ Seite 3

SENI Cup 2016
Erstmalig zwei Qualifikationsturniere in Deutschland
➔ Seite 4



SENI auf der Leitmesse ALTENPFLEGE 2016

Vom 8. bis 10. März wird SENI spannende Highlights auf der Leitmesse der Pflegewirtschaft in Hannover präsentieren

Die Leitmesse der Pflegebranche ist der jährliche Treffpunkt für Entscheider, Führungs- und Fachkräfte. Auch SENI wartet mit Highlights wie der neuen SENIControl App, der interaktiven Controlling-Anwendung SENIOMAT.NET sowie dem informativen Mini-Labor auf zahlreiche Besucher.

SENI präsentiert sich nicht nur auf dem neuen Messestand, sondern ist ebenfalls Sponsor des diesjährigen Zukunftstages ALTENPFLEGE, dem die Leitmesse begleitenden Kongress-Programm. Über 70 Referenten werden hier über aktuelle Themen der Branche diskutieren. Auch Prof. Dr. Wilfried Schlüter, Professor für Management-techniken im Gesundheits- und Pflegewesen, Westsächsische Hochschule Zwickau, referiert über das Fokusthema Pflege- und Lebensqualität. Dabei setzt er seinen Schwerpunkt auf „Pflegebedürftige besser verstehen,

Pflegequalität steigern – erfolgreicher Umgang mit Tabuthemen“.

„Ein Höhepunkt der ALTENPFLEGE ist die Vorstellung der SENIControl App, dem elektronischen Miktionstagebuch für Inkontinenzbetroffene und Pflegepersonal. Mit Hilfe der App können die tägliche Trink- sowie Harnmenge notiert und analysiert werden“, berichtet Agata Henkel, Leitung Marketing und Kommunikation bei SENI. Durch die genaue Aufzeichnung der Urinabgänge lässt sich der Inkontinenzgrad bestimmen und der Anwender erhält Klarheit über seinen Zustand sowie Empfehlungen zur Optimierung der Versorgung. Gleichzeitig ist eine volle Kostenkontrolle gegeben, da der Verbrauch der Hilfsmittel detailliert festgehalten wird.

Besondere Aufmerksamkeit gilt auch der internetbasierten Management- und Controlling-Lösung SENIOMAT.NET. Sie

hilft Pflegeeinrichtungen bei der Bedarfsplanung, Kostenkontrolle und Bestellung von Inkontinenzhilfsmitteln. Vorteil: Das Pflegepersonal wird bei administrativen Prozessen entlastet, die Wirtschaftlichkeit der Pflege wird optimiert und die geschaffene Zeitersparnis kann für den Patienten aufgewendet werden.

Als Highlight erwartet die Besucher am erneuerten SENI Stand ein Hologramm. Die Installation der neuartigen Präsentationstechnik wird das umfangreiche Portfolio des Herstellers in Szene setzen und das fachkundige Publikum auf unterhaltsame Art und Weise informieren.

Im beliebten Mini-Labor, ebenfalls am Stand D40 in Halle 21 zu finden, werden in regelmäßigen Abständen die Eigenschaften von Inkontinenzprodukten und deren Aufbau in professionell durchgeführten Experimenten unterhaltsam und nachvollziehbar erklärt.

Der SENI Ratgeber



Leben spüren - Die basale Stimulation

Viel diskutiert aber nur selten umgesetzt, ist die Basale Stimulation eine der pflegerischen Tätigkeiten, die am meisten unter dem täglichen Zeitdruck und Mangel qualifizierter Arbeitskräfte leidet. Dabei sind Ziele wie die Förderung der Wahrnehmung und Kommunikation oder dem Aufbau eines Sicherheitsgefühls und Vertrauens durch alleinige psychische und physische Anwesenheit erreichbar. Das Konzept wird individuell und voraussetzungslos unter Berücksichtigung der Gewohnheiten, Vorlieben als auch Abneigungen auf den Adressaten abgestimmt, um gezielt positive Entwicklungsbedingungen zu schaffen.

Anwendbar ist dieses Konzept für Menschen, die andere brauchen, um sich selbst, andere oder die Umwelt wahrnehmen zu können. Es kann also vor allem bei frühgeborenen Kindern, die einer intensivmedizinischen Behandlung oder Pflege bedürfen, bis hin zu pflegebedürftigen Menschen mit Behinderung, im Alter oder im Sterben angewandt werden.

An besonderer Bedeutung hat dabei die Atemstimulierende Einreibung (ASE) gewonnen, die zugleich eine der am häufigsten untersuchten Pflegemaßnahmen im deutschen Raum ist. Gedacht als Pneumonieprophylaxe wird sie, nachdem die Wirksamkeit widerlegt wurde, nun vielmehr im Rahmen der Basalen Stimulation eingesetzt. Sie soll die Wahrnehmungsfähigkeit des Patienten erhöhen und dessen Orientierungsfähigkeit verbessern. Die Einreibung kann mit einem pflegenden Körperöl oder mit einer feuchtigkeitsspendenden Körperemulsion durch-

geführt werden. Steht die Aktivierung und Förderung der Atmung sowie der Körperwahrnehmung im Vordergrund, kann die ASE mit einem aktivierenden Gel durchgeführt werden. Die Einreibung sollte mit dem Patienten durchgeführt werden, wobei der Berührungskontakt vom Auftragen der Creme bis zum Abschlussausstrich erhalten bleiben sollte. Die Berührung an sich soll großflächig, mit gleichmäßigem und deutlichem Druck, mit flacher Hand und den Körper nachformend erfolgen.

Eine weitere Möglichkeit, in den basalen Austauschprozess eintreten zu können, ist die Ganzkörperwaschung, die meistens zum Nachteil der Betroffenen unflexibel und standardisiert durchgeführt wird. Um dies auszuweichen, wird im Vorfeld der Waschung ein geeigneter Zeitpunkt bestimmt, die gewünschte Wassertemperatur gemutmaßt, entschieden, ob belebend oder beruhigend gewaschen wird und ob die Umweltbedingungen im Raum förderlich sind. Unter Berücksichtigung dieser und weiterer Faktoren, kann mit einer olfaktorisch stimulierenden Waschlotion, genügend Zeit und Empathie eine Waschung angeboten werden, die nicht, wie so oft nur das Ziel der Hygiene, sondern somit auch das Ziel, Vertrauen aufzubauen, Sicherheit zu geben oder Leben zu spüren, verfolgt.

Rudi Schönfeld

Rudi Schönfeld
Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger
Student Pflegemanagement

Ausbau des Sortiments und großes Engagement

Ein Blick zurück zeigt: SENI sorgte im abgelaufenen Kalenderjahr für zahlreiche Neuigkeiten

SENI unterstrich mit dem stetigen Ausbau des vielfältigen Sortiments an Pflege- und Hygieneprodukten sowie der Überarbeitung der Produktreihen den eigenen Anspruch an Entwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung. Zudem zeugten die Ausrichtungen des SENI Cup Fußball-Turniers und der Konferenz Toruner Tage vom sozialen wie fachlichen Engagement.

Im Bereich der Inkontinenzversorgung präsentierte der Anbieter die neue noch komfortablere SENI Lady im überarbeiteten Design mit optimierter Flüssigkeitsaufnahme. Zudem wurde die Bettschutzunterlage SENI Soft Super Dry in einer neuen Version vorgestellt.



„Rückblickend sind wir mit dem Jahr 2015 sehr zufrieden. Die strategische Erweiterung unseres Sortiments war ein sehr wichtiger Schritt für uns. Nur durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und proaktive Forschungsarbeit ist es möglich, Privat- wie Profianwendern den idealen Produktmix anbieten zu können“, resümiert Piotr Daszynski, Geschäftsführer von TZMO Deutschland.

Mit der 15. Auflage des SENI Cup Fußball-Turniers für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung unterstrich das Unternehmen sein soziales Engagement. 24 Mannschaften kämpften in Berlin um den Einzug ins große Finale in Polen, das schlussendlich mit der Mannschaft der Caritas Arnberg als Sieger endete. Zudem fanden zum 18. Mal die Toruner Tage statt. Zur internationalen Fachkonferenz der Langzeitpflege trafen sich über 1.000 Teilnehmer und diskutierten die aktuellsten Themen der Branche.